

Stichwortsuche



Das Bürgerinformationsportal

Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens

Die DG in
BELGIEN

INSTITUTIONEN

INFOCENTER

FORMULARE

SERVICE



03.02.2017

**Mehr zum
Thema****Downloads** 1*Neue Studie zum Unterricht für beeinträchtigte Schüler in Regelschulen*

Die schulische Inklusion kommt voran

In Eupen vor zahlreichen Gästen vorgestellt: Eine wissenschaftliche Untersuchung der Katholischen Universität Neu-Löwen hält fest, wie beeinträchtigte Kinder in Regelschulen der DG gefördert werden und wie diese Förderung noch besser werden kann.

Das Thema Inklusion bewegt

Zahlreiche Fachleute und Eltern(vertreter), Lehrkräfte und Integrationsbegleiter waren am 1. Februar in Eupen dabei, als eine neue Studie der Katholischen Universität Neu-Löw



Newsletter

**Immer auf dem
Laufenden!***Hier E-Mailadres:*Jetzt
abonnieren

Aktuelles

Regierungsbesc

dokumentiert:

- wie beeinträchtigte Kinder in den Regelschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördert werden
- wie diese Förderung noch besser werden kann.



Gemeinsam finanziert wurde die Studie, deren Daten von September 2015 bis September 2016 erhoben wurden, von der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Hilfsorganisation CAP48.

Fakten und Einschätzungen wurden erfragt

Um möglichst aussagekräftige und repräsentative Ergebnisse zu erzielen, greift die Studie auf qualitative und quantitative Ansätze zurück:

- Zum einen führte man gezielte Interviews mit Beteiligten.
- Zum anderen ermittelte man die Fakten und Einschätzungen mit Hilfe eines Fragebogens, der für jede befragte Gruppe speziell angepasst wurde.

Der Rücklauf an Fragebögen war dabei erfreulich hoch: 130 Lehrkräfte, 52 Integrationsbegleiter, 35 Schuldirektoren, 242 Eltern und 118 Schüler steuerten ihre Beobachtungen, ihr Wissen und ihre Vorschläge bei.

Um auf dieser Basis zu messen, wie es um das Wohlbefinden der am Integrationsprozess Beteiligten bestellt ist, konzentrierte sich das Forschungsteam auf drei grundlegende psychische Bedürfnisse, die jeder Mensch in sich trägt:

1. das Bedürfnis, sich selbst als kompetent und handlungsfähig zu erleben
2. das Bedürfnis nach sozialer Eingebundenheit
3. das Bedürfnis nach Autonomie - das Streben, sich selbst als eigenständig handelnd zu erleben.

Gesamtbild gut, Verbesserungen möglich

„Insgesamt sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gut betreut werden“, sagt Julia Schmitz. „Auch die weitgehend positive Sicht der Eltern, Lehrer und Integrationsbeleiter zeigt, dass es ein richtiger Weg ist, beeinträchtigte Kinder, wie in Ostbelgien, bevorzugt in Regelschulen zu unterrichten.“

Gleichzeitig hält sie fest, dass die Befragten in einigen Bereichen Verbesserungsbedarf benannt haben. Dabei geht es zum Beispiel darum, die verfügbaren Ressourcen auszubauen, Verfahren zu vereinfachen und bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

Bürgertelefon

**0800-23 0
32**

**Montags bis
freitags
10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr**

Personalverze

**Finden Sie Ihren
Ansprechpartner**

Ministerium der I

Stichwort

Suchen

Auch die zahlreichen Wortmeldungen der Gäste an diesem Abend im Europasaal des Ministeriums zeigten, dass Inklusion für alle ein Lernprozess ist. „Wir brauchen mehr Anstrengungen, die beeinträchtigten Kinder auch im außerschulischen Bereich besser mitzunehmen“, regte Gerhard Michaels an, der als Knotenpunktleiter bei Kaleido arbeitet. „Es könnte sinnvoll sein, in dieser Frage auch Sportvereine und Jugendorganisationen noch gezielter zu sensibilisieren und natürlich auch zu unterstützen.“

In Kürze berichten wir detailreicher über die Ergebnisse der Studie hier auf DGBildung.



Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du

Wie schaffen wir es, Kinder mit Beeinträchtigung in unseren Regelschulen zu integrieren? Was funktioniert und was nicht? Die Zukunft beginnt jetzt. Heute stellen wir die Weichen für das Ostbelgien von morgen. Ob Förderung der Kreativwirtschaft, Sicherung der Gesundheitsversorgung oder das Konzept gegen den Lehrermangel - mit der Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du stellt die DG die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts vor.



Alle Bildung-News 



Veranstaltung Cap48



- [Previous](#)
- [Next](#)